

Finanzentwicklung in der Grundsicherung

VIERTES QUARTAL 2013



Bericht über das vierte Quartal 2013



**Bundesagentur
für Arbeit**

Impressum

Herausgeber:
Bundesagentur für Arbeit
Februar 2014

Im Internet finden Sie diesen Bericht auch unter:

Startseite (www.arbeitsagentur.de) ⇒ Veröffentlichungen ⇒ Geschäftsberichte

(http://www.arbeitsagentur.de/nn_27822/Navigation/zentral/Veroeffentlichungen/Geschaeftsberichte/Geschaeftsberichte-Nav.html)

Budgetansatz im SGB II

Das Gesamtbudget der gemeinsamen Einrichtungen (gE) betrug 2013 5.356,6 Mio. Euro.

Im Rahmen der Hochwasserhilfe erhielten Jobcenter aus Regionen, die besonders stark vom Hochwasser betroffen waren (s. Änderung der EinglMV vom 03.07.2013), eine Sonderzuteilung in Höhe von 14,0 Mio. Euro (BA-Anteil). Diese zusätzlichen Haushaltsmittel sollten zur Finanzierung von Maßnahmen beitragen, die zur Beseitigung der Hochwasserschäden dienen. Die Mittel wurden in Höhe von 9,3 Mio. Euro nicht benötigt und von den gE an den Bund zurückgegeben.

Aufgrund von Mehr- und Minderbedarfen bei der Ausfinanzierung des Beschäftigungszuschusses erfolgte eine bundesweite Umverteilung der nur für diese Zweckbestimmung bereitgestellten

Ausgabemittel (Deckung der Mehrbedarfe durch Minderbedarfe). Nicht benötigte Mittel gingen zum Ende des Haushaltsjahres an das BMAS zurück (rund 1,0 Mio. Euro).

Für den bevorstehenden Übergang eines zKT zur gE wurde im Jahr 2013 eine Anschubfinanzierung (0,3 Mio. Euro) gewährt. Die unterjährige Sonderzuteilung im Verwaltungskostenbudget stieg so auf insgesamt 0,5 Mio. Euro an.

Für das Bundesprogramm „Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen – Perspektive 50plus“ reduzierten sich die eingesetzten Haushaltsmittel nach paktinternen Umschichtungen zwischen gE und zugelassenen kommunalen Trägern (zKT) um 2,1 Mio. Euro auf 260,7 Mio. Euro.

Insgesamt verringerte sich das Budget gegenüber dem Vorquartal um 6,6 Mio. Euro.

Budgetansatz 2013

in Mio. Euro

Bundesagentur für Arbeit (ohne zKT)

Haushaltsjahre: 2012/ 2013

Titel im Einzelplan 11		Zuteilung BA laut EinglMV / Ansatz		
		HH-Ansatz 2012 ^a	HH-Ansatz 2013 ^b	Veränderung zum Vorjahr
685 11	Eingliederungsleistungen	2.845,7	2.511,2	-11,8%
	dar.: Beschäftigungszuschuss § 16e SGB II a. F. (Ausfinanzierung)	260,8	53,2	-79,6%
	Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II) und Freie Förderung (§ 16f SGB II)	497,6	502,6	1,0%
	Restliche Eingliederungsleistungen	2.087,3	1.955,4	-6,3%
	Beschäftigungspakte für Ältere	259,2	260,7	0,6%
636 13	Verwaltungskostenerstattung des Bundes	3.021,8	3.041,6	0,7%
	dar.: üKo ^c	106,8	170,0	59,3%
	Statistik	20,6	21,1	2,4%
	MDK ^d	-	5,0	-
	GrSiDAV ^e	0,1	0,1	0,8%
	Budget der Jobcenter^f	2.894,3	2.845,4	-1,7%
	(nachr.: Sonderzuteilung / Zuteilung von Ausgaberesten)	3,5	0,5	-
544 11	Forschung, Untersuchung u. Ähnliches	9,2	8,9	-3,3%

^a Zuteilungstabelle BA HHJ 2012 (EGL + VK); Wert der Zuteilung für Beschäftigungspakte für Ältere nach unterjährigen Änderungen angepasst (ehemals: 261,6 Mio. Euro); EGL inkl. Ausfinanzierung zKT; üKo, Statistik und GrSiDAV: Haushaltsführungsschreiben vom 20.02.2012; Sonderzuteilung i. H. v. 3,5 Mio. Euro für Verwaltungskosten

^b Zuteilungstabelle BA HHJ 2013 (EGL + VK); Wert der Zuteilung für Eingliederungsleistungen um die bereits in 2012 in Anspruch genommenen Mittel nach § 37 Abs. 6 BHO i. H. v. 0,1 Mio. Euro gekürzt; Zuteilungswert für Beschäftigungspakte für Ältere (-0,5 Mio. Euro) und für den Beschäftigungszuschuss (+0,6 Mio. Euro) nach § 16e SGB II a. F. (Ausfinanzierung) nach unterjährigen Änderungen angepasst; EGL-Sonderzuteilung für Hochwasser (4,7 Mio. Euro); üKo, Statistik, MDK und GrSiDAV: Haushaltsführungsschreiben vom 20.02.2013, Sonderzuteilung i. H. v. 0,5 Mio. Euro für Verwaltungskosten

^c Der Gesamtfinanzbedarf der BA beträgt 2012 insgesamt 154,75 Mio. Euro und 2013 insgesamt 177,5 Mio. Euro. Die jeweilige Differenz zur Zuteilung sind über erwartete Einnahmen der BA zu finanzieren.

^d Mittel für das Erstattungsverfahren für Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) nach § 56 Abs. 2 SGB II

^e Mittel für die Erstattung nach § 52 Abs. 4 SGB II i. V. m. § 5 der Verordnung über den automatischen Datenabgleich bei Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

^f Gemäß § 46 Abs. 3 Satz 1 SGB II trägt der Bund 84,8 Prozent der Gesamtverwaltungskosten der gE. Der restliche Anteil von 15,2 Prozent wird durch die kommunalen Träger finanziert. Der hier ausgewiesene HH-Ansatz entspricht dem Bundesanteil.

Gesamtbudget

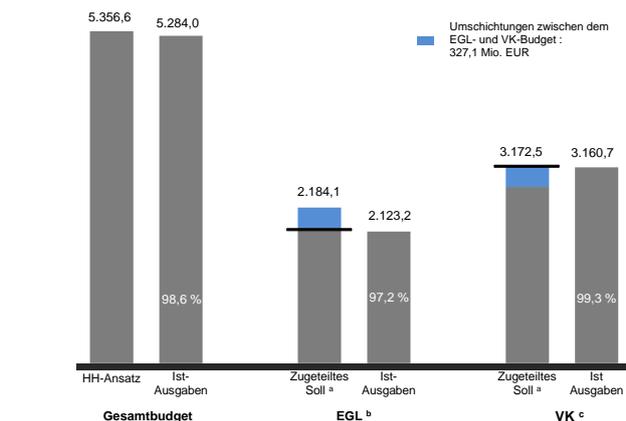
Von den zugeteilten Ausgabemitteln im Gesamtbudget wurden bis zum Ablauf des vierten Quartals 2013 98,6 Prozent ausgabewirksam eingesetzt. Dies entspricht Gesamtausgaben in Höhe von 5.284,0 Mio. Euro.

Gesamtbudget der Bundesagentur für Arbeit im SGB II

Mitteinsatz nach Abschluss des vierten Quartals 2013

in Mio. Euro

Bundesagentur für Arbeit (ohne zkt)



^a Unter Berücksichtigung der Umschichtungen zwischen dem EGL- und VK-Budget
^b Ohne Bundesprogramm für Ältere in den Regionen - "Perspektive 50plus"
^c Ohne ukio, Statistik, MDK, GrSIBAV

Eingliederungsleistungen (EGL)

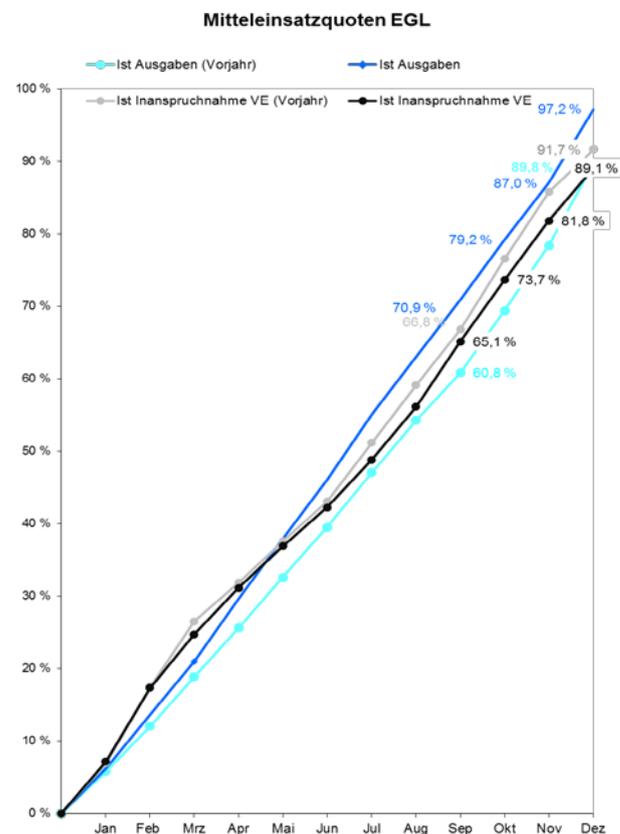
Zur Finanzierung der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit stand den gE abzüglich der Umschichtungen ins Verwaltungskostenbudget ein Volumen in Höhe von 2.184,1 Mio. Euro (ohne Bundesprogramm „Perspektive 50plus“) zur Verfügung. Hiervon wurden nach Abschluss des vierten Quartals 2.123,2 Mio. Euro investiert.

Verpflichtungsermächtigungen (VE) für EGL

Von den zur Verfügung stehenden VE (806,8 Mio. Euro) wurden zum Ende des vierten Quartals 89,1 Prozent (718,8 Mio. Euro) in Anspruch genommen.

Im Vorjahr standen 750,0 Mio. Euro zur Verfügung von denen 687,5 Mio. Euro (91,7 Prozent) ausgeschöpft wurden.

Die gE bewegen sich im Haushaltsjahr 2013 hinsichtlich ihrer VE-Ausschöpfung in einer Spannbreite von 65,6 bis 96,1 Prozent. Einzelne gE haben ihre verfügbaren VE zu 100 Prozent genutzt.



Instrumenteneinsatz

Im vierten Quartal 2013 erfolgte weiterhin eine Umsteuerung in Richtung integrationsorientierter Maßnahmen. Auf diesen Bereich entfallen 71,4 Prozent der getätigten Investitionen im Eingliederungsbudget. Mit einem Ausgabenanteil von 48,2 Prozent (Vorjahr: 41,5 Prozent) stehen hierbei insbesondere die Instrumente „Förderung der beruflichen Weiterbildung“ und

„Aktivierung und berufliche Eingliederung“ im Vordergrund.

Die Finanzierung von Beschäftigung schaffenden Maßnahmen wurde auch im Jahr 2013 weiter reduziert. Der Anteil der Ausgaben für Arbeitsgelegenheiten ist gegenüber dem Vorjahr um 4,8 Prozentpunkte auf 302,9 Mio. Euro gesunken. Dies entspricht einer absoluten Veränderung von -143,4 Mio. Euro (-32,1 Prozent).

Vergleich der Ausgaben zum Vorjahr

in Mio. Euro

Bundesagentur für Arbeit (ohne zkt)

12 Monate 2012 / 12 Monate 2013

	2012		2013		Veränderung zum Vorjahr
	Ist abs.	Anteil in %	Ist abs.	Anteil in %	
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	2.334,3	x	2.123,2	x	-9,0
davon					
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-4,0	x	-1,9	x	-52,2
Ausgaben Eingliederungsleistungen	2.338,3	100,0	2.125,1	100,0	-9,1
davon					
Integrationsorientierte Instrumente	1.505,5	64,4	1.517,4	71,4	0,8
darunter					
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	571,6	24,4	558,2	26,3	-2,3
Eingliederungszuschüsse (EGZ)	230,2	9,8	180,2	8,5	-21,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	400,3	17,1	466,0	21,9	16,4
Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschluss	1,8	0,1	2,4	0,1	30,6
Vermittlungsbudget	113,1	4,8	101,8	4,8	-10,0
Einstiegs geld	27,9	1,2	26,3	1,2	-5,6
Förderung von Arbeitsverhältnissen	10,5	0,4	65,7	3,1	> 100,0
Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	13,3	0,6	15,7	0,7	17,8
Freie Förderung	56,7	2,4	49,0	2,3	-13,5
Beschäftigungszuschuss	79,1	3,4	51,4	2,4	-35,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	446,4	19,1	302,9	14,3	-32,2
darunter					
Arbeitsgelegenheiten	446,3	19,1	302,9	14,3	-32,1
Spezielle Maßnahmen für Jüngere	234,1	10,0	178,9	8,4	-23,6
darunter					
Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	222,2	9,5	168,9	7,9	-24,0
Einstiegsqualifizierung	11,7	0,5	10,1	0,5	-14,4
Berufliche Rehabilitation und Förderung von Schwerbehinderten	126,9	5,4	119,7	5,6	-5,6
Weitere Förderleistungen	25,4	1,1	6,2	0,3	-75,5

Verwaltungskosten (VK)

Das Verwaltungskostenbudget der gemeinsamen Einrichtungen wurde durch Umschichtungen aus dem Eingliederungsbudget um 327,1 Mio. Euro bzw. 11,5 Prozent des ursprünglichen Zuteilungsbetrages verstärkt. Von den ausgeführten Umschichtungen wurden 174,6 Mio. Euro im vierten Quartal realisiert (53,4 Prozent).

99,3 Prozent der verfügbaren Haushaltsmittel in Höhe von 3.172,5 Mio. Euro wurden bis zum Ende des Haushaltsjahres verausgabt. Das entspricht einem absoluten Wert von 3.160,7 Mio. Euro.

Mitteleinsatz 2013

in Mio. Euro

Bundesagentur für Arbeit (ohne zKT)

12 Monate 2012 / 12 Monate 2013

Titel im Einzelplan 11	2012			2013		
	zugeteiltes Soll ^a / (HH-Ansatz)	Ist-Ausgaben	Anteil Ist-Ausgaben/ zugeteiltes Soll	zugeteiltes Soll ^a / (HH-Ansatz)	Ist-Ausgaben	Anteil Ist-Ausgaben/ zugeteiltes Soll
685 11 Eingliederungsleistungen	2.600,6	2.334,3	89,8%	2.184,1	2.123,2	97,2%
dar.: Einnahmen aus dem Forderungseinzug für Altfälle	x	-4,0	x	x	-1,9	x
Beschäftigungszuschuss § 16e SGB II a. F. (Ausfinanzierung)	95,9	79,1	82,5%	53,3	51,4	96,5%
Förderung von Arbeitsverhältnissen (§ 16e SGB II) und Freie Förderung (§ 16f SGB II)	93,7	67,2	71,7%	118,3	114,7	96,9%
Restliche Eingliederungsleistungen	2.411,0	2.192,1	90,9%	2.012,5	1.959,0	97,3%
Beschäftigungspakte für Ältere	259,1	237,9	91,9%	261,0	245,5	94,2%
636 13 Verwaltungskostenerstattung des Bundes	3.267,0	3.223,1	98,7%	3.363,8	3.335,8	99,2%
dar.: üKo ^b	106,8	106,8	99,9%	170,0	155,8	91,7%
Statistik	20,6	18,9	91,6%	21,1	19,3	91,4%
MDK ^c	-	-	-	0,1	0,0	36,3%
GrSIDAV ^d	0,1	0,1	100,0%	0,1	0,1	100,0%
Budget der Jobcenter ^e	3.139,5	3.077,0	97,9%	3.172,5	3.160,7	99,3%
dar.: BA-Ressourcen	2.256,6	2.125,0	94,2%	2.313,5	2.273,7	98,3%
dav. noch nicht vom Bund erstattet	x	0,0	x	x	0,0	x
Kapitel 7 TG 02	882,9	949,7	107,6%	859,0	878,1	102,2%
544 11 Forschung, Untersuchung u. Ähnliches (HH-Ansatz)	9,2	7,4	79,9%	8,9	8,2	92,6%
681 12 ALG II	x	14.512,3	x	x	14.660,0	x
632 11 Kommunale Leistungen	x	10.605,4	x	x	10.759,8	x

^a Unter Berücksichtigung der jeweiligen Umschichtungen innerhalb des Eingliederungsbudgets und zwischen dem Eingliederungs- und Verwaltungskostenbudget.

^b Der Gesamtfinanzbedarf der BA beträgt 2012 insgesamt 154,75 Mio. Euro und 2013 insgesamt 177,5 Mio. Euro. Die jeweilige Differenz zur Zuteilung ist über erwartete Einnahmen der BA zu finanzieren.

^c Mittel für das Erstattungsverfahren für Begutachtungen durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK) nach § 56 Abs. 2 SGB II

^d Mittel für die Erstattung nach § 52 Abs. 4 SGB II i. V. m. § 5 der Verordnung über den automatisierten Datenabgleich bei Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende

^e Die hier ausgewiesenen Ausgaben sind um die Einnahmen aus dem kommunalen Finanzierungsanteil (KFA) gemindert und stellen damit nur den vom Bund zu erstattenden Anteil dar.

* Inklusive der Berücksichtigung der (noch bestehenden) historischen Fallbearbeitung, Sozialversicherungsbeiträgen, Sonstige Leistungen, Zuschüsse zu den Sozialversicherungsbeiträgen und die Restabwicklung des Schulbedarf nach § 24a SGB II a. F.

SGB II - Leistungen zur Eingliederung in Arbeit

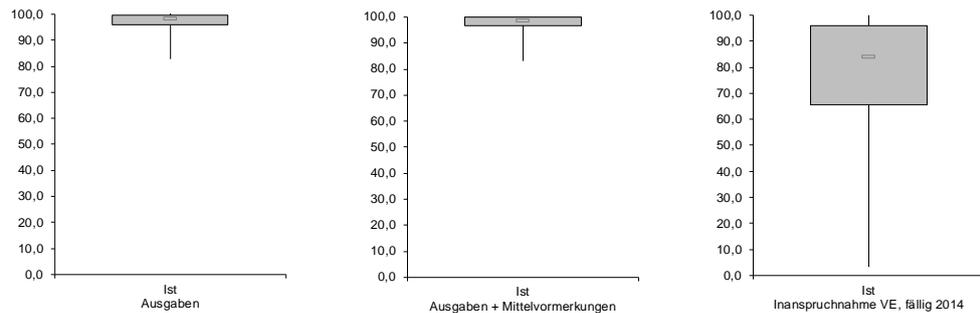
Deskriptive Ergebnisse zur Bewirtschaftungssituation
in Euro

Berichtszeitraum: Januar..Dezember 2013

Datenstand: 09.01.2014

	Ist Ausgaben		Ist Ausgaben + Mittelvermerungen		Ist Inanspruchnahme VE, fällig 2014	
	abs.	% *	abs.	% *	abs.	% *
BA gesamt	2.123.208.133	97,2	2.128.988.322	97,5	718.839.480	89,1
RD Nord	273.553.257	98,5	274.629.775	98,9	85.639.525	86,7
RD Niedersachsen-Bremen	227.518.906	97,9	228.661.492	98,4	80.559.067	91,5
RD Nordrhein-Westfalen	485.585.814	98,3	487.020.283	98,6	168.727.553	90,6
RD Hessen	68.341.256	95,4	68.095.240	95,0	25.883.038	91,6
RD Rheinland-Pfalz-Saarland	89.692.447	97,2	89.875.354	97,4	32.135.367	86,0
RD Baden-Württemberg	106.052.818	95,8	106.191.392	95,9	34.865.005	80,9
RD Bayern	131.348.641	98,0	131.582.997	98,2	43.031.071	78,4
RD Berlin-Brandenburg	411.813.090	95,0	411.818.525	95,0	146.061.509	94,8
RD Sachsen-Anhalt-Thüringen	174.716.727	98,0	174.810.964	98,1	52.572.563	84,1
RD Sachsen	154.568.657	97,0	156.287.749	98,1	49.364.783	92,2

Verteilungsmaße	Ist Ausgaben		Ist Ausgaben + Mittelvermerungen		Ist Inanspruchnahme VE, fällig 2014	
Minimum	Jobcenter Ulm, Universitätsstadt	82,7	Jobcenter Neukölln	83,0	Jobcenter Ebersberg	3,2
unteres Quartil (25%-Quartil)	Jobcenter Germersheim	96,1	Jobcenter Germersheim	96,7	Jobcenter Gilhorn	65,6
Median	Jobcenter Steinburg	98,4	Jobcenter Mönchengladbach, Stadt	98,8	Jobcenter Ansbach, Stadt	84,2
oberes Quartil (75%-Quartil)	Jobcenter Freising	99,6	Jobcenter Lörrach	99,8	Jobcenter Vechta	96,1
Maximum	Jobcenter Bamberg, Stadt	100,8	Jobcenter Elbe-Elster	100,0	Jobcenter Freising	100,0



Interpretationshilfe

Boxplot:

Graphische Darstellung der Lage und der Streuung in einer Verteilung. Die Länge der Box gibt den sog. "Inter-Quartilsabstand" wider. Je länger die Box, desto größer ist die Streuung im mittleren Bereich der Verteilung. Darüber hinaus ist im Diagramm der Minimal- und Maximalwert und somit die Spannweite der Verteilung zu entnehmen.

Median und Quartile:

Der Median trennt eine nach der Größe sortierte Verteilung in zwei gleich große Teile (Mittelpunkt der Verteilung). Er gibt die zentrale Tendenz der Verteilung an. Der Median wird hier um die Quartile ergänzt. Im ersten Quartil (auch "25%-Trennlinie") liegen 25% aller Beobachtungswerte bzw. oberhalb davon 75% aller Beobachtungswerte. Im dritten Quartil ("75%-Trennlinie") liegen entsprechend 75% aller Beobachtungswerte unterhalb und 25% oberhalb dieses Wertes.

* Anteilswerte beziehen sich auf das aktuelle "Verfügbare Soll Ausgabemittel" bzw. "Verfügbares Soll VE".

Mitteinsatz zu den Leistungen zur Eingliederung in Arbeit (SGB II)

in Mio. Euro

Bundesagentur für Arbeit (ohne zkt)

Haushaltsjahre: 2012/ 2013

	1. Quartal	2. Quartal
Eingliederungsleistungen inklusive Beschäftigungspakte	522	595
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	490	537
Einnahmen aus dem Forderungseinzug für EGL (Altfälle)	-1	-1
Ausgaben Eingliederungsleistungen	492	538
Integrationsorientierte Instrumente	306	331
Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW)	126	131
Eingliederungszuschüsse (EGZ)	57	55
Arbeitsentgeltzuschuss bei der beruflichen Weiterbildung Beschäftigter (AEZ-WB)	0	0
Aktivierung und berufliche Eingliederung (Ermessensleistung)	62	82
Aktivierung und berufliche Eingliederung (Pflichtleistung)	0	0
Nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses	0	0
Förderung aus dem Vermittlungsbudget	23	25
Reisekosten - MDK und Weegeunfähigkeitsbescheinigung	0	0
Ganzil / IfB	0	0
Einstiegs geld	6	6
Förderung von Arbeitsverhältnissen (FAV)	0	0
Begleitende Hilfen für Selbstständigkeit	2	2
Freie Förderung	6	9
Befristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.)	10	7
Unbefristeter Beschäftigungszuschuss (§ 16e SGB II a. F.)	14	13
Weggefallene Instrumente	0	0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	88	107
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	0	0
Zuschüsse zur Schaffung von Arbeitsgelegenheiten (AGH)	88	107
Spezielle Maßnahmen für Jüngere	58	63
Förderung der Berufsausbildung benachteiligter Auszubildender	54	59
Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)	53	58
Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)	1	1
Soz pädagogische Begleitung und Ausbildungsmanagement	0	0
Einstiegsqualifizierung	3	4
Vertiefte und erweiterte Berufsorientierung	0	0
Berufliche Rehabilitation und Förderung von Schwerbehinderten	31	30
Pflichtleistungen	16	16
Ermessensleistungen	15	14
Weitere Förderleistungen	9	7
Altersteilzeitleistungen	0	0
Vermittlungsgutscheine	8	7
Reisekosten - allgemeine Meldepflicht	1	1
Weggefallene Instrumente	0	0
Beschäftigungspakte für Ältere	31	58
Perspektive 50 plus	31	58
30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahre	0	0

2012			2013				
3. Quartal	4. Quartal	12 Monate	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	12 Monate
614	842	2.572	488	605	610	666	2.369
555	752	2.334	458	547	544	575	2.123
-1	-1	-4	-1	0	0	0	-2
555	753	2.338	459	547	544	575	2.125
357	512	1.506	332	389	391	405	1.517
135	179	572	136	150	138	135	558
57	61	230	43	45	47	45	180
0	0	0	0	0	0	0	0
94	162	400	86	117	122	140	466
0	0	1	0	0	0	0	0
0	1	2	1	1	1	1	2
28	37	113	23	26	27	25	102
0	0	0	0	0	0	0	0
0	1	1	0	0	0	0	0
7	9	28	6	6	7	6	26
3	8	10	9	15	20	22	66
3	6	13	3	4	4	4	16
12	30	57	11	12	12	14	49
5	4	26	2	1	1	1	5
13	14	53	11	12	12	12	47
0	0	-1	0	0	0	0	0
113	138	446	52	77	82	91	303
0	0	0	0	0	0	0	0
113	138	446	52	77	82	91	303
50	64	234	44	49	39	47	179
48	61	222	41	46	37	45	169
46	60	217	40	44	36	43	163
1	2	5	1	1	1	2	6
0	0	0	0	0	0	0	0
2	2	12	3	3	2	2	10
0	0	0	0	0	0	0	0
30	35	127	28	30	30	31	120
16	18	66	15	16	16	16	62
14	17	61	14	14	14	15	58
5	4	25	2	2	1	1	6
0	0	0	0	0	0	0	0
4	3	22	2	1	0	0	3
1	1	3	1	1	1	1	3
0	0	0	0	0	0	0	0
60	89	238	30	58	66	91	246
60	89	238	30	58	66	91	246
0	0	0	0	0	0	0	0

Ausblick auf das Haushaltsjahr 2014

Für das Haushaltsjahr 2014 werden laut erstem Regierungsentwurf Haushaltsmittel in ähnlicher Höhe wie im Vorjahr zur Verfügung stehen. Das Haushaltsgesetz 2014 ist durch die Neuwahl des Bundestages und Neuformierung der Bundesregierung nicht zu Beginn des neuen Haushaltsjahres in Kraft getreten. Nach Art. 111 (1) GG tritt in einem solchen Fall die vorläufige Haushaltsführung des Bundes (vHHF) ein, so dass HH-Mittel noch nicht in voller Höhe bereit stehen. Nach den Maßstäben der vHHF sind

vorläufig 45 Prozent der Haushaltsansätze für das Gesamtbudget - zuzüglich der Mittel in Höhe der für 2014 eingegangenen Verpflichtungen (Stand 31.12.2013) für Eingliederungsleistungen – auf Grundlage der Eingliederungsmittelverordnung zugeteilt worden. Die vollständige Zuteilung der Haushaltsmittel erfolgt mit Inkrafttreten des Haushaltsgesetzes. Es wird davon ausgegangen, dass die vorläufige Haushaltsführung des Bundes noch bis voraussichtlich Juni 2014 andauern wird.